

# Jedermann im Oelzeug

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 46

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752034>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jedermann im Oelzeug

### Touristen, Geschäftsmacher, Abenteuer im Gisch des Niagarafalles

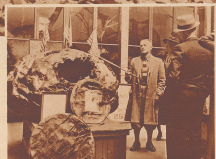
Was zieht jedes Jahr Tausende von Besuchern zum Niagara? Ist es nur das einmalige Naturschauspiel, oder ist es mehr? Der Niagarafall ist ein Sammelbegriff von allem, was Nordamerika an Gegenständen bietet. — Die Plakate der Hotels werben für die Einastigkeit inmitten der wundervollen Natur, an rauschenden, donnernden Wasser. — Aber es wimmelt dort von Touristen, von Hochzeitsreisenden, von Geschäftsmachern. Die Natur wird auf Bildern verpackt — aber der Absatz ist reichend. Die Wasser des Niagara werden in Form gezungen und müssen Turbinen treiben; weiße Kohle zieht den Menschen genau so an wie die Naturschönheit. Abenteuerler wagen immer wieder den Sprung in die Tiefe; in Tonnen oder Gummibälgen lassen sie sich von dem tosenden Fluß hinabtreiben. Alles strömt am Niagara zusammen. Aber wenn sie dann im Oelzeug stehen, ohne das man sich den Fellen nicht näher kann, will man nicht bis auf die Haut raß werden, wenn sie zusammen auf den Gerüsten stehen, von denen aus man das Naturschauspiel aus nächster Nähe bewundern kann, dann ist alles vergessen, was sie hertrieb. Dann eint die Menschen das Gefühl ihrer Bedeutungslosigkeit und Schwäche gegenüber den gewaltigen Naturkräften.



Auf den Gerüsten. Diese Gerüste führen bis dicht an den Fall. Gendst strecken unerschrocken die Beine, die sich dicht in Oelzeug hüllen müssen, um nicht bis auf die Haut naß zu werden. Die Paravolts verhindern immer noch den Sprung. Il faut courageusement pousser son torse et l'on se voit par être trempé jusqu'aux os.



Windig wäken die Menschen vor der 60 Meter hohen Wassermauer des Falles. 6000 Kubikmeter pro Sekunde donnern vor ihnen in die Tiefe. 6000 m<sup>3</sup> par seconde déferlent de 60 mètres de haut.



Jean Lussier, fethischer Olympia-Skilaufser, ist der letzte lebende Held der Niagarafälle. 1928 ließ er sich in diesem Ballon die kanadischen Felle lauscherben. Dadurch hat er eine Bekehrtheit erlangt, die es ihm erlaubt, selber in Höhe von dem Verkauf von Anstandsaktoren zu leben.

Jean Lussier, ancien héros olympique, est le seul survivant de ceux qui tentèrent de descendre les chutes. En 1928, enfermé dans un ballon, il se laissa aller dans les eaux de la chaudière canadienne. La publicité américaine se chargea de sa célébrité, décernant le prix de la vente de cartes postales.



## Niagara Falls

Chutes du Niagara - but du voyage de noces de tout Américain moyen; objectif des exploits imbéciles de sportifs en quête d'un suicide original; merveilleux champ d'affaires; préférence des peintres; des marchés de cartes postales et des hôteliers; mine insatiable de fouilles blanches qui produit 2 500 000 volts.

Die Niagarafälle vom Flugzeug aus gesehen: Die «Zugmaschinen» unter den Fellen in zwei Arme; links davon der amerikanische Fall, rechts der sogenannte «Höllentempel», der auf kanadischem Gebiet liegt.

Van aërienne des chutes du Niagara. L'île de la Chèvre partage le fleuve en deux tronçons, et, quand, la chute américaine, à droite, le «fer à cheval» sur territoire canadien.



Die Oelgemälde, Bilder der Felle werden als Massenproduktion fast im laufenden Band hergestellt. Ein aguter Maler bringt es bis auf 20 Stück im Tag. «Petits souvenirs». La production picturale des chutes du Niagara est standardisée; un peintre capable peut produire jusqu'à 20 tableaux par jour.

Im Fährschiff erreicht man den repositionierten Punkt, den Fall der Felle. Diese kalte junge Dame hat auf das Oelzeug verstanden und nützt den Mann über dem Kopf, vor den Göttergärten, die in regelmäßigen Abständen gegen Fluss überstreifen. On atteint le bas des chutes par un arc-boutant. Invariable au spectacle, cette jeune femme fait, sans cesse sur la tête, sous les yeux d'étrangers qui l'apprécient.